

**Lückentext**

**Setze in jede Lücke ein passendes Wort ein. Achte bei Verben auf die richtige Zeit.**

Marios hat immer wieder Probleme beim Lernen für Klassenarbeiten und Tests. Er kann \_\_\_\_\_ (1) schlecht konzentrieren und verliert immer wieder die Lust am Lernen. Kostas ist ein guter Schüler und der beste Freund \_\_\_\_\_ (2) Marios. Er möchte \_\_\_\_\_ (3) helfen und hat ein paar gute Tipps für seinen Freund aufgeschrieben, die ihm selbst beim Lernen \_\_\_\_\_ (4).

Zuerst brauchst du \_\_\_\_\_ (5) guten Platz zum Lernen. Einen Ort, an dem du immer lernen kannst. Ich habe einen Lernsessel, in dem ich immer sitze, \_\_\_\_\_ (6) ich etwas auswendig lernen muss, \_\_\_\_\_ (7) Beispiel Vokabeln. Es kann aber auch \_\_\_\_\_ (8) Schreibtisch sein, Hauptsache es ist schön ruhig und du fühlst \_\_\_\_\_ (9) wohl. Ich mache mir zum Lernen regelmäßig einen Kakao. Damit entsteht eine richtige Lernatmosphäre. Dann sind natürlich auch feste Lernzeiten sehr gut. Ich mache mir vorher einen genauen Plan, wann ich was lernen möchte. Dabei plane ich Pausen ein, denn Pausen können sehr \_\_\_\_\_ (10) sein. Ein Beispiel: Eine Stunde lernen, 20 Minuten Pause und dann wieder eine Stunde lernen. Das kannst du natürlich planen wie du \_\_\_\_\_ (11). Und du kannst dich selbst fragen: \_\_\_\_\_ (12) kannst du gut lernen? Zu welcher Tageszeit ist deine Konzentration am besten? Ich kann abends super lernen, wenn es ruhiger ist. Besonders am Wochenende ist tagsüber bei uns zu Hause immer viel los und da geht es für mich nicht so gut. Außerdem setze ich mir viele kleine Ziele, wie Pakete, die ich abarbeiten kann, \_\_\_\_\_ (13) es nicht zu viel aussieht. Immer wenn ich dann ein Paket erledigt habe und mich sicher fühle, beginne ich mit dem Nächsten. Bei der letzten Lateinarbeit habe ich \_\_\_\_\_ (14) auch so gemacht. Lektion für Lektion. Dabei fing ich aber mit dem Leichtesten an, sodass der Start einfacher war. Außerdem hilft \_\_\_\_\_ (15), wenn ich alles noch einmal aus dem Kopf aufschreibe. Dann bleibt es besser drin, als würde ich es in meinen Kopf schreiben. Zuletzt versuche ich, mir lustige Sätze \_\_\_\_\_ (16) denken. Ich zeige dir ein Beispiel vom Deutschlernen. Die Präpositionen, \_\_\_\_\_ (17) immer mit dem Dativ kommen, kenne ich durch diesen Satz: Herr Von-nach-seit-zu und Frau Aus-bei-mit bleiben mit dem Dativ fit. Oder die Präpositionen für den Akkusativ erinnere ich mit einem Wort: „fubdog“ Das sind alles Anfangsbuchstaben und sie stehen für die Präposition für, um, bis, durch, ohne, gegen. Es ist \_\_\_\_\_ (18), mir diese Brücken im Kopf zu bauen und so macht mir das Lernen richtig \_\_\_\_\_ (19).

Ich hoffe, dass dir einige dieser Tipps helfen können. Viel \_\_\_\_\_ (20)!

## Lösungen (Liste)

- (1) sich
- (2) von
- (3) ihm
- (4) helfen
- (5) einen
- (6) wenn
- (7) zum
- (8) dein/ein
- (9) dich
- (10) hilfreich / gut / wichtig
- (11) möchtest / willst / magst
- (12) wann
- (13) damit
- (14) es / das
- (15) mir
- (16) zu
- (17) die
- (18) lustig / witzig / schön
- (19) Spaß / Freude
- (20) Erfolg / Glück



## Lösungen (Fließtext)

Marios hat immer wieder Probleme beim Lernen für Klassenarbeiten und Tests. Er kann **sich (1)** schlecht konzentrieren und verliert immer wieder die Lust am Lernen. Kostas ist ein guter Schüler und der beste Freund **von (2)** Marios. Er möchte **ihm (3)** helfen und hat ein paar gute Tipps für seinen Freund aufgeschrieben, die ihm selbst beim Lernen **helfen (4)**.

Zuerst brauchst du **einen (5)** guten Platz zum Lernen. Einen Ort, an dem du immer lernen kannst. Ich habe einen Lernsessel, in dem ich immer sitze, **wenn (6)** ich etwas auswendig lernen muss, **zum (7)** Beispiel Vokabeln. Es kann aber auch **dein/ ein (8)** Schreibtisch sein, Hauptsache es ist schön ruhig und du fühlst **dich (9)** wohl. Ich mache mir zum Lernen regelmäßig einen Kakao. Damit entsteht eine richtige Lernatmosphäre. Dann sind natürlich auch feste Lernzeiten sehr gut. Ich mache mir vorher einen genauen Plan, wann ich was lernen möchte. Dabei plane ich Pausen ein, denn Pausen können sehr **hilfreich / gut / wichtig (10)** sein. Zum Beispiel: Eine Stunde lernen, 20 Minuten Pause und dann wieder eine Stunde lernen. Das kannst du natürlich planen wie du **möchtest / willst / magst (11)**. Und du kannst dich selbst fragen: **wann (12)** kannst du gut lernen? Zu welcher Tageszeit ist deine Konzentration am besten? Ich kann abends super lernen, wenn es ruhiger ist. Besonders am Wochenende ist tagsüber bei uns zu Hause immer viel los und da geht es für mich nicht so gut. Dann mache ich mir kleine Ziele, wie Pakete, die ich abarbeiten kann, **damit (13)** es nicht zu viel aussieht. Immer wenn ich dann ein Paket erledigt habe und mich sicher fühle, beginne ich mit dem Nächsten. Bei der letzten Lateinarbeit habe ich **es / das (14)** so gemacht. Lektion für Lektion. Dabei habe ich aber mit dem Leichtesten angefangen, sodass es für mich einfacher war, anzufangen. Außerdem hilft **mir (15)**, wenn ich alles noch einmal aus dem Kopf aufschreibe. Dann bleibt es besser drin, als würde ich es in meinen Kopf schreiben. Zuletzt versuche ich, mir lustige Sätze **zu (16)** denken. Ich zeige dir ein Beispiel vom Deutschlernen. Die Präpositionen, **die (17)** immer mit dem Dativ kommen, kenne ich durch diesen Satz: Herr Von-nach-seit-zu und Frau Aus-bei-mit bleiben mit dem Dativ fit. Oder die Präpositionen für den Akkusativ erinnere ich mit einem Wort: „fubdog“ Das sind alles Anfangsbuchstaben und sie stehen für die Präposition für, um, bis, durch, ohne, gegen. Es ist **lustig / witzig / schön (18)**, mir diese Brücken im Kopf zu bauen und so macht mir das Lernen richtig **Spaß / Freude (19)**.

Ich hoffe, dass dir einige dieser Tipps helfen können. Viel **Erfolg / Glück (20)**!

### Aufgabe

Du hörst gleich ein Gespräch.

*Anthea und Linos gehen beide in die gleiche Klasse und sind Freunde. Linos hatte vor kurzer Zeit Geburtstag und möchte am Wochenende eine Geburtstagsparty feiern. Anthea hat angeboten, ihm bei den Vorbereitungen zu helfen. Sie treffen sich in der Schule nach dem Mittagessen.*

*Während du das Gespräch hörst, darfst du Notizen machen.*

*Kreuze dann an, ob die Sätze richtig oder falsch sind.*

***Du darfst für jeden Satz nur ein Kreuz machen, sonst bekommst du für diesen Satz 0 Punkte.***

Du hörst das Gespräch zwei Mal. Lies jetzt die Sätze 1 – 16 genau.

Du hast dafür **zwei Minuten Zeit**. Jetzt beginnt das Gespräch.

Nr.	Aussagen:	RICHTIG	FALSCH
1.	Linus hat das Mittagessen auch nicht geschmeckt.		
2.	Linus hilft Anthea mit den Vorbereitungen für ihre Party.		
3.	Die Party ist schon nächstes Wochenende.		
4.	Linus Eltern wollen nicht, dass die Party bei ihnen zu Hause stattfindet.		
5.	Vielleicht können sie die Party bei Anthea machen.		
6.	Linus hat keine Lust, alle aus der Klasse einzuladen.		
7.	Alle dürfen auf der Party Musik spielen.		

<b>Nr.</b>	<b>Aussagen</b>	<b>RICHTIG</b>	<b>FALSCH</b>
<b>8.</b>	Anthea findet Snacks unpraktisch.		
<b>9.</b>	Anthea möchte mit Linos die Muffins machen.		
<b>10.</b>	Linus mag die Idee, dass die Party ein Thema hat.		
<b>11.</b>	Alle Gäste der Party sollen sich als Tiere verkleiden.		
<b>12.</b>	Anthea hat schon ein fertiges Kostüm für die Party.		
<b>13.</b>	Linus weiß schon, wie er sich verkleiden will.		
<b>14.</b>	Linus ist Anthea dankbar für ihre Hilfe.		
<b>15.</b>	Anthea und Linus treffen sich heute Abend noch einmal.		
<b>16.</b>	Die beiden müssen schnell zum Deutschunterricht.		

- Anthea** Hallo Linos, na wie war dein Mittagessen?  
Meins war heute sehr gut, der Reis war zum Glück nicht so weich wie letzte Woche, aber ich glaube, Leah hat eine schlechte Wahl getroffen. Sie hat sich total aufgeregt und die Hälfte liegen lassen.
- Linos** Oh je, arme Leah. Ich habe heute nicht mitgegessen. Montags packt mir meine Mama immer Essen vom Wochenende ein. Deswegen bin ich zufrieden damit.
- Anthea** Ah wie schön, das freut mich.  
Was ich dich noch fragen wollte...  
Hast du jetzt eigentlich schon Ideen für deine Geburtstagsparty? Soll die nicht dieses Wochenende schon stattfinden?
- Linos** Ach du, irgendwie gibt es Problem. Ich wollte eigentlich bei mir zu Hause feiern, aber meine Eltern haben etwas dagegen. Sonst habe ich keine Ahnung, wo ich die Party machen soll. Sehr blöd ist das.
- Anthea** Hm, das ist schade. Aber hey, ich habe eine Idee. In unserem Haus gibt es doch diesen Partykeller. Mein Vater feiert da jedes Jahr seinen Geburtstag und manchmal machen wir Familienfeiern dort. Meine große Schwester durfte dort auch schon einmal feiern. Ich kann meine Eltern fragen. Sie haben sicher nichts dagegen. Ich sage dir gern heute Abend Bescheid, wenn ich sie gefragt habe, ok?
- Linos** Oh Anthea, wirklich? Das wäre ja ein Wunder.
- Pause 30 Sekunden***
- Anthea** Klar, kein Problem. Ich habe doch gesagt, dass ich dir helfe.  
Wie sieht es mit den Gästen aus? Wen willst du denn einladen?
- Linos** Ich würde gerne die ganze Klasse einladen. Die Einladungen habe ich sogar schon vorbereitet. Es fehlt nur noch Ort und Zeit.  
Wegen der Musik habe ich eine gute Bluetooth Box, die wir benutzen können und ich habe gedacht, dass jeder mal DJ spielen darf.
- Anthea** Ach super, coole Idee. In dem Partykeller ist auch eine Musikanlange, die wir bestimmt benutzen können.
- Linos** Klasse, noch besser. Also schreibe ich noch in die Einladung, dass alle Musik mitbringen können.  
Für Essen hatte ich leider noch keine gute Idee.
- Anthea** Also ich finde es immer praktisch, wenn es viele Kleinigkeiten zum Essen gibt.
- Linos** Das finde ich auch. Wir könnten vielleicht Sandwiches und kleine Snacks machen. Zum Trinken gibt es Saft, Limonade und als Nachspeise Muffins und Kuchen. Was denkst du?

<b>Anthea</b>	Super. Ich mag Muffins und kann dir beim Backen helfen. Meine Schwester hat ein super Rezept. Ich hatte auch noch eine Idee: Was hältst du von einem Thema für die Party?
<b>Linos</b>	Ein Thema?
<b>Anthea</b>	Ja, zum Beispiel könnten sich alle als ihr Lieblingstier verkleiden.
<b><i>Pause 30 Sekunden</i></b>	
<b>Linos</b>	Oh wow, klasse. Das wird sicher total witzig! Lass uns das machen. Dann schreibe ich das noch mit auf die Einladungen. Als welches Tier wirst du dich verkleiden?
<b>Anthea</b>	Ich finde ja Elefanten sehr spannend, aber da muss ich meine Mama nochmal fragen, ob sie mir bei dem Kostüm helfen kann. Und du? Spontane Idee?
<b>Linos</b>	Elefanten sind cool. Also sowas wie Hund oder Katze finde ich langweilig. Ich glaube ich würde gerne als Hai gehen.
<b>Anthea</b>	Sehr gut. Da bin ich gespannt auf dein Kostüm.
<b>Linos</b>	Und ich auf deins. Danke für deine Hilfe Anthea. Jetzt freue ich mich richtig auf die Party. Ach und vergiss nicht, mir heute Abend Bescheid zu sagen, ob das mit dem Partykeller klappt. Dann verschicke ich übermorgen die Einladungen.
<b>Anthea</b>	Sehr gern und klar, ich frage meine Eltern gleich heute Abend. Oh, die Stunde fängt an. Jetzt müssen wir uns beeilen. Deutsch ist heute mal in Raum 12.
<b>Linos</b>	Ui, dann aber schnell los.

Nr.	Aussagen	RICHTIG	FALSCH
1.	Linos hat das Mittagessen auch nicht geschmeckt.		x
2.	Linos hilft Anthea mit den Vorbereitungen für ihre Party.		x
3.	Die Party ist schon nächstes Wochenende.		x
4.	Linos Eltern wollen nicht, dass die Party bei ihnen zu Hause stattfindet.	x	
5.	Vielleicht können sie die Party bei Anthea machen.	x	
6.	Linos hat keine Lust, alle aus der Klasse einzuladen.		x
7.	Alle dürfen auf der Party Musik spielen.	x	
8.	Anthea findet Snacks unpraktisch.		x
9.	Anthea möchte mit Linos die Muffins machen.	x	
10.	Linos mag die Idee, dass die Party ein Thema hat.	x	
11.	Alle Gäste der Party sollen sich als Tiere verkleiden.	x	
12.	Anthea hat schon ein fertiges Kostüm für die Party.		x



Nr.	Aussagen	RICHTIG	FALSCH
13.	Linos weiß schon, wie er sich verkleiden will.	x	
14.	Linos ist Anthea dankbar für ihre Hilfe.	x	
15.	Anthea und Linos treffen sich heute Abend noch einmal.		x
16.	Die beiden müssen schnell zum Deutschunterricht.	x	

## Die 12 Monate

Es war einmal eine Königin namens Klara, die ihr Land gutherzig<sup>1</sup> und gerecht führte. Zu ihren Aufgaben als Königin gehörte es, die Jahresuhr zwölf Mal im Jahr zu drehen, damit ein neuer Monat beginnen konnte. Doch in einem Februar wurde sie sehr krank. Die Monate machten sich große Sorgen, denn alle zwölf Monate lebten an einem magischen Ort im Land der Königin. Da gab es den frohen Mai, den leichten August, den goldenen Oktober, den ehrlichen Januar und all die anderen.



Nun also war die Königin krank und wenn sie nicht schnell gesund wurde, damit sie die Jahresuhr auf März stellen konnte, würde es für immer Februar bleiben. Was wäre ein Jahr, in dem es nur einen Monat gäbe und dann auch noch der dunkle Februar? Der Februar machte oft Probleme, denn er brachte viele Krankheiten und diese eisige Kälte jedes Jahr. Die meisten der zwölf Monate fürchteten sich vor ihm, aber trotzdem gehörte er zum Jahr dazu. Dennoch trug er durch die Jahre der Kälte das Böse in seinem Herzen und so wünschte er, dass das ganze Jahr eisiger Februar ist. Er zauberte der Königin jede Nacht Schnee in ihr Bett, sodass sie immer fror und nicht gesund werden konnte. Eines Nachts beobachtete der schöne Juni den Februar dabei und rief sofort alle anderen Monate zusammen, um die Königin zu retten. Sie trafen sich in der nächsten Nacht und kochten einen magischen Tee für die Gesundheit der Königin. Jeder Monat gab etwas von sich in den kochenden Topf. Der Dezember ein bisschen Weihnachtszucker, der April einen Apfel, der Juli eine Erdbeere, der November ein paar Nüsse und so weiter. Nur der Februar fehlte, denn er durfte schließlich nichts von dem Plan wissen. Für den Februar gaben die elf Monate ein brennendes Herz mit dazu, damit er seine Liebe wieder fand.

Am nächsten Morgen war der letzte Tag des Februars und die Königin bekam vom weichen September den Tee zu trinken. Plötzlich wurde das weiße Gesicht der Königin Klara wieder rot und gesund. Der Tee wirkte und sie konnte die Jahresuhr stellen, damit am nächsten Tag der März seinen Platz im Jahr einnehmen konnte. Alle waren wieder froh und auch der Februar wurde wieder an seine Liebe erinnert durch das brennende Herz, das die anderen in seinem Namen mit in den Tee gaben. Er fand einen Weg, seine Liebe durch die Kälte nicht wieder zu verlieren. So konnte das Jahr fröhlich weitergehen und alle zwölf Monate lebten für immer und ewig mit der Königin in Frieden.

419 Wörter

<sup>1</sup> Mit einem guten Herzen

### Aufgabe

#### Aussagen zum Text

Stimmen die folgenden Aussagen mit dem Text überein? Wenn du zu einer Aussage im Text keine Informationen bekommst, ist sie falsch. *(Wenn du mehr als eine Aussage ankreuzt, bekommst du 0 Punkte).*

		Ja	Nein
1	Königin Klara musste die Jahresuhr nicht mehr als einmal pro Jahr drehen.		
2	Es war Winter, als Königin Klara krank wurde.		
3	Der Februar war ein sehr beliebter Monat.		
4	Juni und Februar wünschten, dass Königin Klara krank blieb.		
5	Alle zwölf Monate kochten einen gesunden Tee für die Königin.		
6	Die Königin brauchte viel Zeit, um wieder gesund zu werden.		
7	Der Februar konnte am Ende wieder lieben.		

### Aussagen zum Text

Stimmen die folgenden Aussagen mit dem Text überein? Wenn du zu einer Aussage im Text keine Informationen bekommst, ist sie falsch. (Wenn du mehr als eine Aussage ankreuzt, bekommst du 0 Punkte).

		Ja	Nein
1	Königin Klara musste die Jahresuhr nicht mehr als einmal pro Jahr drehen.		X
2	Es war Winter, als Königin Klara krank wurde.	X	
3	Der Februar war ein sehr beliebter Monat.		X
4	Der Februar allein wünschte, dass Königin Klara krank blieb.	X	
5	Alle zwölf Monate kochten einen gesunden Tee für die Königin.		X
6	Die Königin brauchte viel Zeit, um wieder gesund zu werden.		X
7	Der Februar konnte am Ende wieder lieben.	X	

**Code:** \_\_\_\_\_

**Aufgabe für eine E-Mail**



**Situation:**

In den Osterferien fährt deine Sportmannschaft für 3 Tage ins Sportcamp nach Loutraki. Es wird auch zwei Übernachtungen geben, aber deine Eltern finden, dass du für so eine große Reise noch ein bisschen zu jung bist. Deine Cousine ist 2 Jahre älter und hat so etwas schon einmal gemacht.

**Aufgabe:**

Schreib eine E-Mail an deine Cousine.

Schreib über die folgenden Punkte (mindestens 200 Wörter):

- Deine Argumente für die Reise
- Reaktion deiner Eltern
- Mögliche Lösung

## **Textproduktion: Aufgabe für eine E-Mail**

### **Sprachlich starke Musterlösung inkl. eigenem kreativem Eigenanteil**

*Betreff: Unsere Reise ins Sportcamp*

*Hallo liebe Anastasia,*

*wie geht es dir? Ich schreibe dir, weil ich ein kleines Problem habe und du mir vielleicht helfen kannst. In den Osterferien fährt meine ganze Sportmannschaft für 3 Tage ins Sportcamp nach Loutraki und wir wollen dort auch 2 Tage direkt im Camp schlafen. Es gibt ganz tolle Bungalows, in denen 4 Schüler zusammen übernachten können. Viele Freunde haben erzählt, dass es dort sehr schön ist und es richtig viele Möglichkeiten gibt, zum Beispiel einen Fußballplatz, ein großes Schwimmbad und sogar einen Tennisplatz. Stimmt das?*

*Heute habe ich die Idee Mama und Papa erzählt und sie waren überhaupt nicht begeistert davon. Ich hatte sogar das Gefühl, dass Mama ein bisschen böse ist. Das habe ich nicht erwartet. Sie findet, dass ich viel zu jung für so eine Reise bin, aber ich bin ja nicht allein. Papa hat mir tausend Fragen gestellt und die ganze Zeit davon gesprochen, dass das viel zu weit weg ist.*

*Ich verstehe das nicht, weil wir mit der ganzen Mannschaft dorthin fahren und auch Lehrer dabei sind. Die Eltern der anderen Schüler sind alle einverstanden und freuen sich, dass die Sportmannschaft so eine schöne Reise machen möchte.*

*Sie gehen nicht mit ihnen um, als wenn sie noch kleine Kinder wären. Sie verstehen und unterstützen es. Leider aber hängt es nun davon ab, ob Mama und Papa zustimmen und das ist noch ein Problem.*

*Ich wollte dich fragen, ob du einmal mit ihnen sprechen kannst. Du hast so etwas doch in unserem Alter auch gemacht oder? Wie war das? Vielleicht hast du sogar Lust mitzukommen. Dann würden Mama und Papa bestimmt ja sagen. Aber mal sehen...*

*Ich hoffe so sehr, dass es klappt. Was machst du eigentlich in den Osterferien?*

*Achso und hast du zufällig noch einen Tipp, was wir für so eine Reise gut gebrauchen könnten? Ich habe zwar schon eine Liste gemacht, aber du hast ja Erfahrung.*

*Ich würde mich sehr über eine Antwort und deine Hilfe freuen.*

*Ganz liebe Grüße  
Deine Polina*

331 Wörter

## **Textproduktion: Aufgabe für eine E-Mail**

### **Sprachlich schwache Musterlösung ohne kreativen Eigenanteil**

*Betreff: Unsere Reise ins Sportcamp*

*Hallo Anastasia,*

*wie geht es dir? Ich habe ein großes Problem. Vielleicht kannst du mir helfen.*

*Meine Sportmannschaft möchte in den Osterferien ins Sportcamp fahren.*

*Wir können dort 2 Tage schlafen und es gibt einen Fußballplatz, ein Schwimmbad und Tennis.*

*Leider sind Mama und Papa nicht einverstanden. Sie finden ich bin zu jung. Papa möchte nicht, dass ich so weit weg bin von zu Hause. Mama findet auch, dass es keine gute Idee ist. Ich bin kein Kinder mehr. Ich hatte mich schon so gefreut und dann war ich sehr traurig. Manchmal nerven mich meine Eltern.*

*Die anderen Eltern finden die Idee nicht so schlecht. Sie wollen auch helfen und der Papa von Ze fährt mit nach Loutraki. Ich finde es schön, dass sie locker sind. Nur Mama und Papa machen ein Problem aus der Situation. Das finde ich sehr schade.*

*Kannst du mal mit ihnen sprechen? Du kannst ihnen vielleicht sagen, wie es bei dir war. Du hast es auch gemacht, oder? Vielleicht ändern sie ihre Meinung. Ich wünsche es mir so sehr.*

*Wann hast du die Reise gemacht und was machst du in den Osterferien?*

*Auf deine Antwort freue ich mich.*

*Liebe Grüße*

*Deine Polina*

197 Wörter